

## **Anfrage der FDP-Gruppe in der Ratssitzung am 01.06.2017 zur medizinischen Fakultät in Bielefeld**

*Frage:*

*Hält der Oberbürgermeister auch nach dem Ausgang der Landtagswahl an seiner im Westfalenblatt vom 31.08.2016 zitierten öffentlich getroffenen Aussage „Die medizinische Fakultät kommt nie.“ fest und engagiert sich entsprechend verhalten für eine Realisierung?*

Wie bereits in der Vergangenheit erläutert, habe ich damals meine persönliche Einschätzung zur Realisierbarkeit einer medizinischen Fakultät in Bielefeld geäußert.

Meine bisherigen Gespräche mit der Landesregierung und die Entwicklungen rund um das sog. „Bochumer Modell“ haben zu dieser Einschätzung geführt. Untermuert wird sie durch das Schreiben aus dem Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW vom 13. Mai 2017, das Ihnen unter TOP 4 - Strategiekonzept Wissenschaftsstadt Bielefeld -, zu TOP 4.1 der Sitzungsunterlagen des HWBA von heute zur Verfügung steht.

*Zusatzfrage:*

*Plant der Oberbürgermeister als Vorsitzender eine Rückbesinnung und Fokussierung der Aktivitäten des Vereins zur medizinischen Ausbildung in OWL auf die vom Rat der Stadt Bielefeld und den beteiligten Kreisen bei Vereinsgründung beabsichtigte Zielsetzung des Vereins, nämlich der Förderung der Ansiedlung einer medizinischen Fakultät?*

Sobald die neue Landesregierung sich positiv zur Ansiedlung einer medizinischen Fakultät an der Universität Bielefeld äußert, wird der Verein seine Aktivitäten sicherlich darauf fokussieren. Bis dahin bitte ich um Verständnis, dass derzeit vorrangig die anderen Vereinsziele verfolgt werden. Die Vereinszwecke, formuliert in der Vereinssatzung darf ich kurz in Erinnerung rufen:

1. Zweck des Vereins ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung, der Berufsbildung und des öffentlichen Gesundheitswesens in der Region Ostwestfalen-Lippe (OWL).
2. Durch Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Marketingaktivitäten jeglicher Art wird der Satzungszweck verfolgt, um insbesondere
  - die Mediziner-Ausbildung in der Region OWL (Umsetzung des sog. Bochumer Modells) zu unterstützen,
  - das Ziel zu fördern, OWL zu einer Modellregion für die Mediziner Ausbildung und innovative medizinische Versorgung zu entwickeln,
  - den Meinungs- und Erfahrungsaustauschen zwischen Angehörigen und Mitgliedern der Hochschulen, der Kliniken und Schlüsselakteuren der Region zu befördern,
  - das langfristige Ziel, in der Region eine medizinische Fakultät zu etablieren, zu fördern,
  - Finanz- und Sachmittel zu beschaffen, die zur Förderung der o.g. Zwecke, insbesondere zur Unterstützung der medizinischen Fakultät bei Stiftungsprofessuren, zur Verfügung gestellt werden. Insoweit ist der Verein berechtigt, als Träger einer Treuhandstiftung zu fungieren und sich an

anderen juristischen Personen des privaten oder öffentlichen Rechts zu beteiligen.